

# Jahresbericht des Historischen Vereins des Kantons Solothurn über das Jahr 1932

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **6 (1933)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahresbericht des Historischen Vereins des Kantons Solothurn über das Jahr 1932.

---

Auch dieses Berichtsjahr weist ein Bild ruhiger und ersprießlicher Entwicklung auf. Außer den fünf Wintersitzungen in Solothurn wurde wie üblich im Mai eine Versammlung auf dem Lande abgehalten. Sie fand in Messen statt, wies eine große Beteiligung auf und nahm einen überaus regen und befriedigenden Verlauf. Der Vormittag wurde durch wertvolle Darbietungen des Vereinspräsidenten Dr. Tatarinoff und der Herren St. Wyß und L. Jäggi ausgefüllt. Wieder mußte das Nachmittagsprogramm des Regens wegen eingeschränkt werden, brachte uns aber doch noch die Besichtigung der Balm-Kapelle (mit einem orientierenden Referat von Herrn Bezirkslehrer R. Kaeser) und die Besichtigung des Schalensteins von Lüterswil.

Während des abgelaufenen Berichtsjahres wurden im Schoße des Vereins folgende Vorträge gehalten:

22. Januar: *Amiet, B., Dr.*, Die Getreide- und Brotversorgung einer mittelalterlichen Stadt.

25. Februar: *Simmen, J.*, Amtsrichter, Die Brakteaten von Solothurn.

18. März: *Morgenthaler, Hans*, Bern, Ein bernisch-solothurnischer Straßenstreit am Ende des 15. Jahrhunderts.

29. Mai: *Wyß, St.*, Bezirkslehrer, Die Edlen von Messen.

*Jäggi, L.*, Lehrer, Gewerbe und Landwirtschaft im Bucheggberg vom 16. bis 19. Jahrhundert.

*Kaeser, Robert*, Bezirkslehrer, Die Balm-Kapelle.

4. November: *Kuhn, Ernst*, Biel, Die Burgunderkriege nach Diebold Schillings Berner Chronik.

9. Dezember: *Amiet, B., Dr.*, Ältere Geschichte Oltens und sein Übergang an Solothurn.

Aus dem Gebiete der Denkmalpflege ist der Abschluß des Ausbaus des Cluser Schlosses zu melden und die im Laufe des Sommers erfolgte Ausstattung des dortigen Lokals des Historischen Vereins. Ein vollständiger Bericht über die Erwerbung und Erhaltung dieses bedeutenden Baudenkmals ist dem Jahrbuch beigegeben.

Die Kommission für Schutz und Erhaltung von Altertümern und historischen Kunstdenkmälern hat ihre Tätigkeit aufgenommen. An eine systematische Inventarisierung war vorläufig aus Mangel an Mitteln und aus anderen naheliegenden Gründen nicht zu denken. Dennoch ist dank einem gut funktionierenden Informationsdienst viel geleistet worden. (Siehe Bericht des kantonalen Konservators, S. 177.)

Die freundschaftlichen Beziehungen zu den Vereinen der Nachbarkantone wurden aufrechterhalten und brachten uns reichen Gewinn. An der Tagung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Signau nahmen teil der Vereinspräsident Dr. Tatarinoff und J. Walker, an derjenigen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft Basel in der Ajoie Dr. Tatarinoff und Dr. Pinösch, und dieselben Vertreter beteiligten sich an der Tagung der Société d'Histoire et d'Archéologie du Canton de Neuchâtel in Dombresson.

Unter unseren Mitgliedern haben wir im Berichtsjahr den Tod von Bezirkslehrer Fritz Suter, Schnottwil, von Architekt E. Schlatter, Solothurn und von Oberst E. Leupold, Bern, zu beklagen. Dem Letztgenannten verdanken wir eine überaus gründliche Arbeit: „Zur Geschichte des Söldnerobersten Wilhelm Frölich,“ die im 4. Band unseres Jahrbuchs erschienen ist. Edgar Schlatter trat im Verein mit verschiedenen Vorträgen hervor und erwarb sich als Forscher namentlich durch sein Werk über die Befestigungen von Solothurn ein großes Verdienst. Sein Lebenswerk war aber das prächtige städtische Museum. Als dessen Gründer und Erbauer war es ihm ans Herz gewachsen. Seine Pflicht als Konservator der Kunstabteilung erfüllte er mustergültig bis zu seinem Ende. Des Vereins gedachte er in seinem Testament durch ein Legat von Fr. 4000.—, das einen Schlatter-Pfähler-Fonds bilden und dessen Zinsen zur Förderung der historischen

Forschung dienen sollen. Ihm sei dafür unser bester Dank ausgesprochen.

Ausgetreten sind fünf Mitglieder, während wir die schöne Zahl von 35 Neueintritten melden können. Im Laufe des Jahres haben sich dem Verein angeschlossen:

Herr Dickenmann, Ulrich, Apotheker, Solothurn

„ Fürholz, Emil, Sekretär, Solothurn (Haffnerstraße)

„ Kaufmann, Hans, Dr., Regierungsrat, Solothurn

„ Obrecht, Max, Dr., Regierungsrat, Solothurn

„ Peter, Robert, Obergerichts-Präsident, Solothurn

„ Renfer, Fritz, Baumeister, Solothurn

„ Schnyder, Arnold, Landwirtschaftslehrer, Solothurn

„ Borer, Meinrad, Lehrer, Rickenbach

„ Flury-von Arx, Oskar, gew. Armenpfleger, Grenchen

„ Fringeli, Albin, Bezirkslehrer, Nunningen

„ Hugi, Herm., Dr., Bezirkslehrer, Grenchen

„ Kaeser, Robert, Bezirkslehrer, Messen

„ Kamber, Max, Bezirkslehrer, Hauenstein

„ Kaufmann, Hans, Bahnbeamter, Grenchen

„ Maier, Werner, Dr., Arzt, Messen

„ Moser, Johann, Lehrer, Messen

„ Moser, Walter, Lehrer, Härkingen

Firma Renfer & Wetterwald, Bauunternehmung, Dornach

Herr Riesen, Otto, Pfarrer, Messen

„ Stauber, Max, Lehrer, Lüterkofen

„ Spielmann, Otto, Lehrer, Balm b. M.

„ Schluop, Alex., Landwirt, Dießbach b. B.

Frl. Schluop, Bertha, Privat, Balm b. M.

Herr Stuber, Alex., Lehrer, Lüterswil

„ Witmer, Max, Dr., Tierarzt, Messen

„ Wyß, Stephan, Bezirkslehrer, Messen

„ Zangger, Rud., Verwalter, Lüterswil

Damit ist die Mitgliederzahl bis 31. Dezember 1932 auf 257 angewachsen.

Die Wahlen brachten keine großen Veränderungen. Als neues Mitglied des Vorstandes konnten wir Herrn alt Regierungsrat Dr. S. Hartmann begrüßen; alle übrigen Mitglieder wurden bestätigt. Da der Vereinspräsident Dr. Tatarinoff die im Jahre 1931

interimistisch übernommene Redaktion des Jahrbuches niederlegte, wurde hier eine Neuwahl notwendig, bei der Prof. Dr. Pinösch an seiner Stelle zum Präsidenten der Redaktionskommission und Prof. Dr. Amiet zum Mitglied der Kommission ernannt wurden. Die Mitglieder der Cluser Schloß-Kommission und die Rechnungsrevisoren verblieben weiter im Amte.

Wir schließen unsern Bericht wieder, indem wir den Behörden des Kantons Solothurn und den Gemeinden die im abgelaufenen Jahre gewährten finanziellen Zuwendungen bestens verdanken.

*Namens des Vorstandes,*

*der Aktuar:*

**Dr. St. Pinösch.**